



DECKBLATT FÜR  
DEN BEBAUUNGS-  
PLAN NR. 3  
PLANÄNDERUNG  
NR. 7

# Anzeige-exemplar

## B E G R Ü N D U N G

=====

zur Planänderung Nr. 7 für den  
"Bebauungsplan Nr. 3"  
der Markt Gemeinde Dürrwangen  
Landkreis Ansbach  
für das Gebiet "Wiesenhof - Labertswend"

Die, im zur Zeit gültigen Bebauungsplan Nr. 3, östlich der Fl.Nr. 340/4 (Müller) und 340/2 liegenden Grundstücke können nach Forderungen des Bauernverbandes in dieser Art nicht verwirklicht werden.

Es wird seitens des Bauernverbandes ein Mindestabstand vom bestehenden Bauernhof auf der Fl.Nr. 314 zur westlichen angrenzenden Wohnbebauung von 80 m verlangt.

Die Bebauung wird deshalb von sechs auf drei Gebäude reduziert, um diesen Abstand einhalten zu können. Die Aufteilung erfolgt in zwei Grundstücke. Das an der Dekan-Wirth-Str. liegende Grundstück soll mit einem Betriebs- und einem Wohngebäude bebaut werden. Ein schmaler Grundstücksstreifen soll den Grundstücken 340/2 bzw. 340/4 zugemessen werden.

Die Erschließung ist gesichert. Die Straßen sind fertig vorhanden.

Die Ver- und Entsorgungsleitungen sind komplett verlegt.

Der Anschluß für das südliche Grundstück (östlich der Fl.Nr. 340/2) erfolgt über die Straße am Galgenholz, die des nördlichen Grundstückes über die Dekan-Wirth-Str.

Zusätzliche Kosten für die Erschließung entstehen nicht. Die Parzellierung erfolgt entsprechend dem Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. 3.

# Anzeige-exemplar

## Ergänzung der textlichen Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 3

### Nr. 2.2.13:

Für das Gebäude an der Dekan-Wirth-Str., östlich des Hauses Müller Fl.Nr. 340/4 und die anderen beiden Häuser östlich der Fl.Nr. 340/4 und 340/2 wird die Dachneigung von  $38^{\circ}$ - $45^{\circ}$  festgesetzt.

Für die Häuser die auf den Fl.Nr. 340/6, 340/7 und 349/25 wird die Dachneigung mit  $30^{\circ}$ - $35^{\circ}$  beibehalten.

Die übrigen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3 bleiben unberührt.

### Ergänzung der Zeichenerklärung:

A für die Festsetzungen

II/D

2 VOLLGESCHOSSE HÖCHSTGRENZE [EG+DG]

PLANÄNDERUNG NR.: 7 ZUM BEBAUUNGSPLAN NR.: 3  
für das Gebiet "Wiesenhof - Labertswend"

- a) Der Gemeinderat der Markt Gemeinde Dürrwangen hat in der Sitzung vom 26.09.91 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde am 08.10.91 ortsüblich bekannt gemacht.

Die Bürgerbeteiligung gem. § 2 a Abs. 2 BBauG mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom Sept. 91 hat in der Zeit von 16.10.91 bis 18.11.91 stattgefunden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom Sept. 91 wurde mit der Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit von 16.10.91 bis 18.11.91 öffentlich ausgelegt.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom ..... wurde mit der Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... erneut öffentlich ausgelegt.

(Siegel)



Dürrwangen, den 27. Nov. 1991 .....

[Signature]  
.....  
(1. Bürgermeister)

Die Markt Gemeinde Dürrwangen hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 19.11.91 den Bebauungsplan gem. § 10 BauGB in der Fassung vom Sept. 91 als Satzung beschlossen.

27. Nov. 1991

(Siegel)



Dürrwangen, den .....

[Signature]  
.....  
(1. Bürgermeister)

- b) Dem Landratsamt Ansbach wurde der Bebauungsplan mit Schreiben vom 28.11.91 gem. § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt.

(Siegel)



Dürrwangen, den 28. Nov. 1991 .....

[Signature]  
.....  
(1. Bürgermeister)

- c) Die Durchführung des Anzeigeverfahrens nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde am 19.02.92 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus in Dürrwangen zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Auf Rechtsfolgen des § 44 sowie § 215 BauGB ist hingewiesen worden.

(Siegel)



Dürrwangen, den 19. Feb. 1992 .....

[Signature]  
.....  
(1. Bürgermeister)

Der Architekt

Feuchtwangen, im September 1991